

## Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

### Alarm in't Theaterhuus – Carmen darf nicht platzen

Komödie von Ken Ludwig  
Plattdeutsche Erstaufführung  
Plattdeutsch: Peter Nissen  
Hochdeutsch: Michael Raab  
Vorstellungen bis 11. Januar 2025

Inszenierung: Max Claessen  
Bühne: Beate Zoff  
Kostüme: Stephanie Kniesbeck  
Musikalische Einrichtung: Stefan Hiller  
Mit: Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters

Foto: Oliver Fantitsch

Was tun, wenn ein großes Ereignis mit Sensationscharakter ansteht, aber eine böse Überraschung die nächste jagt und alles im Dilemma zu enden droht? So ergeht es der Operndirektorin in der neuen temporeichen Komödie von Ken Ludwig, der nach seinem Welterfolg *Otello* darf nicht platzen den Frauen die Regie über den höchst unterhaltsamen alltäglichen Wahnsinn hinter den Theaterkulissen überlässt.

In *Alarm in't Theaterhuus – Carmen darf nicht platzen* steht also statt eines Tenors eine temperamentvolle Starsopranistin im Zentrum des Geschehens. Diese ist nach einem Eifersuchtsstreit mit ihrem Ehemann nicht in der Lage, ihren heiß erwarteten Auftritt wahrzunehmen. Also muss die Assistentin der Intendantin als Doppelgängerin einspringen, denn eine Absage kann man sich bei den vielen illustren Gästen nicht leisten.

Dass sich parallel zwei junge, attraktive Opern- und Divenliebhaber schwärmerisch auf erotische Irrpfade begeben, macht das Durcheinander noch amüsanter. Hinter den Kulissen wird's unübersichtlich, aber das Publikum merkt davon natürlich nichts. Wie im echten Leben.



Karten unter [www.ohnsorg.de](http://www.ohnsorg.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder Tel. 040 35 08 03 21  
Foto-Download unter: [www.ohnsorg.de/service/presse](http://www.ohnsorg.de/service/presse)

## Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

### **Annas Slaapstuuv – Entführung auf Bestellung**

Komödie von Ulrich Hub

Plattdeutsch: Tina Landgraf

Premiere am 12. Januar, Vorstellungen bis 27. Februar 2025

Inszenierung: Ekart Cordes

Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour

Kostüme: Schneiderei des Ohnsorg-Theaters

Mit: Birthe Gerken, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Vivien Mahler, Marco Reimers, Johannes Schäfer, Laura Uhlig

Foto: Sinje Hasheider

In einer norddeutschen Kleinstadt findet am Silvesterabend eine kleine, aber nicht unbedeutende Gesellschaft im Haus des umstrittenen Bürgermeisters Eduard zusammen. Darunter seine dominante Mutter Edith, seine verwöhnte Geliebte Inga-Britt, sein skrupelloser PR-Berater Paulmann und der windige Polizeipräsident Relling. Die Handlung findet ausschließlich im Schlafzimmer von Ehefrau Anna statt – einem sehr unzuverlässigen Rückzugsort, wie sich schnell herausstellt. Nicht nur, dass hier jeder ungefragt ein- und ausgeht, es kommen Geheimnisse ans Licht, deren Folgen kaum verdaut sind, ehe schon die nächste Enthüllung im Raum steht. Zu allem Überfluss gesellt sich auch noch ein maskierter Einbrecher dazu mit seltsamen Plänen, die sich im Folgenden als beinahe redlich herausstellen.

Überhaupt verfolgt jeder und jede eine eigene mehr oder minder legale Agenda und sucht dafür Verbündete. Als dann schließlich um Mitternacht der Bürgermeister auf rätselhafte Weise verschwindet, gibt es nur noch wenige, die die Ruhe bewahren und die Übersicht behalten in diesem Tohuwabohu der Täuschungsversuche. Und wer am Ende die Guten und die Bösen sind, vermag nur das Publikum zu entscheiden.



Karten unter [www.ohnsorg.de](http://www.ohnsorg.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: [www.ohnsorg.de/service/presse](http://www.ohnsorg.de/service/presse)

## Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

### Polzeiorchester Hamburg

Extra

Vorstellungen am 5. Januar und 27. April 2025

Foto: Polzeiorchester Hamburg



Unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge begeistert das Polzeiorchester mit maritimen Klängen, traditioneller Blasmusik, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Swing und Filmmusik. Als Solist konnte der renommierte Jazz-Sänger Marc Secara gewonnen werden, der mit dem „Berlin Jazz Orchestra“ und Solo-Auftritten bereits auf den großen Bühnen in Deutschland und der Welt begeisterte.

Karten unter [www.ohnsorg.de](http://www.ohnsorg.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: [www.ohnsorg.de/service/presse](http://www.ohnsorg.de/service/presse)

## Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

### Das Hamburger Rudelsingen im Ohnsorg-Theater

Extra

Vorstellungen am 16. und 31. Januar

Mit: Team Bröker

Endlich kommt das Original RUDELSINGEN zurück nach Hamburg ins Ohnsorg-Theater!

Gemeinsam werden die größten Hits von gestern bis heute und natürlich auch 1-2 plattdeutsche Songs gesungen. Was ist »Rudelsingen«?

Seit 2011 feiert das RUDELSINGEN – das in Münster geborene Kultformat zum Mitsingen – seinen Siegeszug durch ganz Deutschland. 10 Teams begeistern dabei bundesweit regelmäßig in über 100 Städten monatlich über 10.000 Rudelsängerinnen und Rudelsänger.

Beim RUDELSINGEN werden sie live von 2 Musiker\_innen begleitet, die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert. So wird Mitsingen zum puren Genuss! Das Repertoire ist bunt gemischt. Von Schlager bis Rock, vom aktuellen Radio-Hit bis zum Evergreen, für jede und jeden ist das Passende dabei.

Jeder Abend ist einzigartig! Das Publikum erschafft durch das gemeinsame Singen ein eigenes, ganz besonderes Konzerterlebnis. Ob Robbie Williams – Herbert Grönemeyer – Die Toten Hosen – Die Ärzte – Johannes Oerding – The Rolling Stones ... alles live an einem Abend.

Foto: Team Bröker



Karten unter [www.ohnsorg.de](http://www.ohnsorg.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: [www.ohnsorg.de/service/presse](http://www.ohnsorg.de/service/presse)

## Ohnsorg Studio Spielzeit 2024 / 2025

### **Kleiner Mann – was nun?**

Nach dem Roman von Hans Fallada  
Auf Hoch- und Plattdeutsch  
Plattdeutsch: Cornelia Ehlers  
Bühnenfassung: Michael Thalheimer & Sibylle Baschung  
Vorstellungen bis 24. Januar 2025

Inszenierung: Ayla Yeginer  
Bühne & Kostüme: Telse Hand  
Musik: Jochen Klüßendorf  
Mit: Julia Kemp, Jochen Klüßendorf, Rabea Lübbe, Jannik Nowak

Foto: Sinje Hasheider

„Was nun?“ in Zeiten der Weltwirtschaftskrise: Fallada beschreibt in seinem Roman von 1932 eindringlich die Geschichte des Angestellten Pinnebergs und seiner starken Frau „Lämmchen“. Sie nimmt das Leben ihres verzweifelten Mannes in die Hände, als er seinen Arbeitsplatz verliert. Beide glauben an ihr Glück und ihre Liebe, im Kampf gegen eine unfriedliche Welt, Missgunst und wirtschaftliche Not.

Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2022.



Karten unter [www.ohnsorg.de](http://www.ohnsorg.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder Tel. 040 35 08 03 21  
Foto-Download unter: [www.ohnsorg.de/service/presse](http://www.ohnsorg.de/service/presse)